

Biografien der Kuratorinnen und des Kurators

Kasper König

Prof. Kasper König (*1943) war bereits mit 23 Jahren Kurator der Museumsausstellung *Claes Oldenburg* in Stockholm. Schon während seines Studiums organisierte er weitere Ausstellungen und gab zahlreiche Bücher heraus. 1985 wurde König auf den neu gegründeten Lehrstuhl „Kunst und Öffentlichkeit“ an der Kunstakademie Düsseldorf berufen. Drei Jahre später wurde er Professor an der Städelschule Frankfurt, die er ab 1989 als Rektor leitete. Gleichzeitig war er Gründungsdirektor der Ausstellungshalle Portikus. Als Ausstellungsmacher organisierte er zahlreiche Großausstellungen, zum Beispiel *Westkunst* 1979 in den Kölner Messehallen, *von hier aus* 1984 in der Messe Düsseldorf, *Der zerbrochene Spiegel* 1993 in Wien und Hamburg. Im Jahr 2000 betreute er das Kunstprojekt der EXPO Hannover *In-Between Architecture*. 1977 initiierte er gemeinsam mit Klaus Bußmann die *Skulptur Projekte Münster*. Seit 2000 ist König Direktor des Museum Ludwig in Köln.

Brigitte Franzen

Dr. Brigitte Franzen (*1966) ist Kunst- und Kulturwissenschaftlerin und seit 2005 Kuratorin für Gegenwartskunst am Westfälischen Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte Münster. Sie studierte Kunstgeschichte, Europäische Ethnologie, Germanistik und Soziologie in Karlsruhe, Wien und Marburg/Lahn. Von 1994 bis 2005 lehrte sie an der Bergischen Universität Wuppertal, der Universität der Künste in Berlin, der Technischen Universität Graz sowie an der Akademie der Bildenden Künste in München. Sie war u.a. im Museum Moderner Kunst/Wien (1990/91), Albertina/Wien (1990/91), Museum für Moderne Kunst/Frankfurt (1991-1994), Badisches Landesmuseum (1996/97) und im Forum Stadtpark/Graz (2001-2003) tätig. 2003 bis 2006 war sie Co-Leiterin des von der Volkswagenstiftung finanzierten Forschungsprojektes *Mikrolandschaften*. Als Autorin bzw. Herausgeberin hat sie u.a. die Bücher „Die vierte Natur. Gärten in der zeitgenössischen Kunst“ (2000) sowie „Landschaftstheorie“ (2005) veröffentlicht.

Carina Plath

Dr. Carina Plath (*1966) studierte Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Romanistik in Münster, Bologna, München und Bochum. Sie promovierte an der Ruhr-Universität in Bochum zum Werk der 1970er Jahre von Maria Nordman. Von 1994 bis 2001 war sie Kritikerin für Das *Kunst-Bulletin* (Zürich) und *neue bildende Kunst* (Berlin) und schrieb zahlreiche Katalogbeiträge und Lexikonartikel zur zeitgenössischen Kunst. Von 1999 bis 2001 absolvierte sie die Curatorial Studies am Bard College, New York. Im Jahr 2000 war sie Kuratorin der Ausstellungen *image a new* am Center for Curatorial Studies, New York, und *Platino* für das Goethe-Institut, New York. Seit 2001 ist sie Direktorin des Westfälischen Kunstvereins Münster. Dort hat sie unter anderem die Ausstellungen *formal social* (2002); *Prisoners* – ein Projekt von Pawel Althamer (2002); *Wilhelm Sasnal* (2003); *STREIK* (2003); *Valérie Favre* (2004); *Matthew Buckingham* (2005); und *T,O,U,C,H,I,N,G – Wahrnehmung und Film* (2005) realisiert.